

Presstext

Wahrheit und Mythos der Ekaterina Pawlowna, Königin von Württemberg Die Auswanderung der Schwaben nach Russland

Eine szenische Lesung mit historischen Bilddokumenten
mit Regine und Roland Haug

am Mittwoch 19.10.2016 um 19:00 Uhr

Stadtteilbibliothek Untertürkheim | Strümpfelbacher Str. 45 | 70327 Stuttgart

Eintritt: 6,00 EURO - Mitglieder 5,00 EURO

Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich in der Stadtteilbibliothek Untertürkheim
(Tel. 0711 / 216-57723) und bei Buch Roth in der Augsburgener Str. 360, 70327 Stuttgart.
Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Bürgerverein Untertürkheim e.V.

Szenische Lesung mit historischen Bilddokumenten

Wahrheit und Mythos der Ekaterina Pawlowna, Königin von Württemberg - Die Auswanderung der Schwaben nach Russland

Als die Zarentochter Ekaterina, eine Romanow, in den bitter armen deutschen Südwesten kam, war sie noch immer eine bezaubernd schöne Frau. Der Eroberer und Machtpolitiker Napoleon I. wollte sie ehelichen und mit ihr eine Dynastie begründen. Über ihr Wirken haben sich ins kollektive Gedächtnis der Schwaben viele Geschichten und Mythen eingekerbt. Sie sind oft vom Stuttgarter Hofklatsch, vom Pietismus und der damaligen Boulevard-Presse geprägt. Einer quellenkritischen Überprüfung halten sie nicht immer stand.

Ekaterina Pawlowna folgte ihrem Gewissen und setzte sich für die "Erniedrigten und Beleidigten" ein, die Dostojewskij eine Generation später so eindrucksvoll beschrieben hat. Aber sie war vielleicht auch die erste emanzipierte Frau, die im etwas schmalbrüstig geratenen Königreich Württemberg Großes bewirkt hat. Im elenden Schreiberstaat Württemberg redete sie den Reichen und den Schönen, den Hochwohlgeborenen und den betriebsblind gewordenen Bürokraten ins Gewissen. Die schönste Frau Europas erinnerte eine in sich abgeschlossene und abgehobene Kaste an ihre soziale und politische Verantwortung für das stumme Volk.

Im Jahre 1815 wurde die Auswanderung aus Württemberg wieder freigegeben. Das wirkte wie ein Befreiungsschlag. Tausende saßen auf gepackten Koffern. Die langen Kriegsjahre, die wirtschaftliche Misere und die Gängelung durch die politische und kirchliche Obrigkeit, lösten einen Massenexodus aus.

Team:

Roland Haug ist Ost-Historiker und Slawist. Er war langjähriger Moskau-Korrespondent des ARD- Hörfunks und zuletzt SWR-Nachrichtenchef. Über das moderne Russland hat er mehrere Bücher geschrieben.

Regine Haug, die an der szenischen Lesung mitwirken wird, ist gelernte Schauspielerin, ebenfalls Buchautorin und Kulturjournalistin.

Anlage: Ekaterina Pawlowna - Gemälde von Johann Friedrich August Tischbein im Residenzschloss Ludwigsburg

**Wahrheit und Mythos der Ekaterina Pawlowna, Königin von Württemberg -
Die Auswanderung der Schwaben nach Russland – 19.10.2016 – 19:00 Uhr**

Königin Katharina war vielleicht die erste emanzipierte Frau, die im etwas schmalbrüstig geratenen Königreich Württemberg Großes bewirkt hat. Im elenden Schreiberstaat Württemberg redete sie den Reichen und den Schönen, den Hochwohlgeborenen und den betriebsblind gewordenen Bürokraten ins Gewissen. *Im Jahre 1815 wurde die Auswanderung aus Württemberg wieder freigegeben. Das wirkte wie ein Befreiungsschlag. Tausende saßen auf gepackten Koffern. Die langen Kriegsjahre, die wirtschaftliche Misere und die Gängelung durch die politische und kirchliche Obrigkeit, lösten einen Massenexodus aus.*



Gemälde von Johann Friedrich August Tischbein im Residenzschloss Ludwigsburg